Botschaft 253

Paris, Heiligabend, 24. Dezember 2012

Geheimnis des Christus-Gewahrseins in absoluter Freiheit

- 1) Unser trennendes Bewusstsein ist verwirrt und heuchlerisch. Es nimmt nicht die Dimension des nichtdualen Christus-Gewahrseins, des Göttlichen, wahr. Es vegetiert im Sumpf des so genannten religiösen Bewusstseins vor sich hin und folgt den Devisen verschiedenster „Bruderschaften“ seien sie muslimischer Herkunft oder anderweitiger Art. Tiefe Religiosität ist in Wirklichkeit Kameradschaft im Göttlichen oder Kameradschaft als Menschen trotz aller Unterschiede auf der Oberfläche. Trennende Verbrüderungen verfolgen profane Machtspiele und besitzen kein Verständnis der Heiligkeit ganzheitlichen menschlichen Gewahrseins.
- 2) Vergnügen kann man für Geld auf einem Markt kaufen. Doch die Seligkeit des Glücks kann man nicht kaufen. Vergnügen ist zeitgebunden. Doch Glückseligkeit existiert in völliger Freiheit von der psychologischen Zeit des Werdens. Glückseligkeit hat im Gegensatz zu Vergnügen keinerlei Motiv! Glückseligkeit stellt sich ungesucht ein und ungeladen. Der Lärm und die Rohheit des identifizierten Denkens kann niemals die Glückseligkeit des ledigen Geistes (No-Mind) berühren! Der Impuls der Meditation ist Glückseligkeit. Liebe ist die Weisheit der Essenz. Liebe – nicht die Verlockung nach Mehr – ist der Segen des Lebens.
- 3) Völlige Aufmerksamkeit für jede Erscheinung ist komplette Stille, ein Aufwallen von Energie! Hört dem zu, versteht es, ohne jegliche Deutung oder Vergleich mit irgendeiner vorgefassten Vorstellung. Bei dieser Aufmerksamkeit existiert kein Zentrum und deshalb auch keine Abgrenzung. Es gibt kein ‚Ich‘, welches aufmerksam ist! Diese Aufmerksamkeit, diese Stille ist Meditation, ist Christus-Gewahrsein in absoluter Freiheit ohne Einmischung des ‚Ich‘-Bewusstseins.
- 4) Wenn man dem Geräusch des Hundegebells oder dem Weinen eines Kindes oder dem Lachen eines Menschen oder dem Läuten von Kirchenglocken zuhört, schwingt man damit! Und es trägt einen über Berg und Tal! Man ist nicht von dem Klang getrennt! Das Christus-Gewahrsein beendet diese Trennung. Es entsteht nicht durch willentliche Handlung oder Wunsch!
- 5) Wahrnehmung ohne Einmischung des Wahrnehmenden, bedeutet, mit der ganzen Bandbreite der Immensität im Christus-Gewahrsein zu kommunizieren. Das ist keine Erfahrung. Es ist die existentielle Lebendigkeit und Wahrhaftigkeit, die alles grenzenlos durchdringt. Was ist die Nützlichkeit eines solchen Gewahrseins? Es gibt keine Nützlichkeit – nur ein vollkommenes Geheimnis! Vielleicht eröffnet es den Zugang zum Unabwägbaren und Unermesslichen.
- 6) Das kultivierte Christusbewusstsein der Priesterzunft oder der so genannten religiösen Menschen ist nicht Christus-Gewahrsein. Im Bewusstsein herrschen Wahl und Konflikt aufgrund des Fortbestands des trennenden psychologischen ‚Ich‘. In Gewahrsein herrscht Freiheit oder Moksha.
- 7) Christus-Gewahrsein impliziert eine völlige, radikale Veränderung im trennenden Denken. Dieses Gewahrsein ist Freiheit von der Bindung jeglichen übernommenen Wissens und daher weiß Es, was heilig ist.

- 8) Es gibt keine Suche nach ichbezogener Erfüllung oder arrogante Macht im Christus-Gewahrsein.
- 9) Im Christus-Gewahrsein ist das Höchste das Unmittelbare, aber das Höchste hat kein Symbol, kommt von keinem Priester, von keinem Gott!
- 10) Christusbewusstsein ist eine zahme Angelegenheit, aber Christus-Gewahrsein ist ein erschütternder Blitz – jenseits allen Denkens und Fühlens.
- 11) Christus-Gewahrsein bedeutet nicht, sich in Selbstbedauern oder Leid zu ergehen, indem man jemanden über 2000 Jahre lang warten lässt. In einer Kirche zu weinen mag eine Antwort finden, doch diese Antwort ist das Echo des Selbstmitleids in seiner trennenden Ausdrucksform. Gebete können Eigenhypnose, Abschottung und Destruktivität sein. Antworten auf die Gebete sind konditionierte Reflexe aus der Vergangenheit, dem Bekannten.

Christus-Gewahrsein ist Yoga.
Christusbewusstsein ist Viyoga.

Christus-Gewahrsein ist Bhakti.
Christusbewusstsein ist Vibhakti.

Christus-Gewahrsein ist Kriya.
Christusbewusstsein ist Pratikriya.

Christus-Gewahrsein ist ‚Ichlosigkeit‘.
Christusbewusstsein ist ‚Ich-heit‘.

JAI CHRISTUS GEWAHRSEIN